

Inhaltsverzeichnis

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XV
A. EINLEITUNG	1
B. FISCHERS PRIVATE BIOGRAPHIE, AUSBILDUNG UND KARRIERE BIS 1927	7
I. Familiärer Hintergrund, Kindheit, Jugend und Studium (1874-1898)	7
II. Vom Volontärassistent zum Bauherrn eines neuen anatomischen Institutes (1898-1917)	13
III. Vom Anatomie-Ordinarius zum Direktor eines Kaiser-Wilhelm-Institutes (1918-1927)	23
C. DIE PHYSISCHE ANTHROPOLOGIE, GENETIK UND EUGENIK VON 1900 BIS 1927 IN DEUTSCHLAND	29
I. Die Physische Anthropologie von 1900 bis 1927	29
II. Anfänge der Genetik und ihr Einfluß auf die Anthropologie	36
III. Die Entwicklung der Eugenik in Deutschland: Rassenhygiene	43
1. Rahmenverhältnisse und Vorläufer	43
2. Protagonisten und Eckdaten	48
3. Vorstellungen und Forderungen	55
4. Verhältnis zu Medizin, Genetik und Anthropologie	58
D. ENTWICKLUNG FISCHERS ZUM ANTHROPOLOGEN UND EUGENIKER SOWIE INHALT SEINES WERKES BIS 1927	63
I. Wichtige Stationen auf Fischers Werdegang zum Anthropologen und Rassenhygieniker	63
1. Fischers anthropologische Lehrjahre	63
2. Die <i>Rehobother Bastards</i>	67
3. Die Zeit nach der Rehobother Forschungsreise	76

XII

II. Fischers anthropologische, gesellschaftspolitische und "sozialanthropologische" Positionen	80
1. Allgemeine Rassenanthropologie	80
2. Spezielle Anthropologie	83
a. Die nordische Rasse oder die Germanen	83
b. Die alpine Rasse	85
c. Die dinarische Rasse	86
d. Die mediterrane Rasse	86
e. Die "Neger"	86
f. Die Juden	87
3. Fischers Problem mit der süddeutschen Brachycephalie	91
4. Rassenmischungen und -mischlinge	93
5. Gesellschaftsbild	98
6. Historische Anthropologie	101
7. Differentielle Geburtenrate und Degenerationsangst	104
8. "Sozialanthropologie", Hygiene und Rassenhygiene	107
9. Eugenische Forderungen	110
E. STANDORTBESTIMMUNG DES FISCHERSCHEN WERKES BIS 1927	115
I. Fischers Verhältnis zu populären Rassetheoretikern und nordisch-ariomanischen Rasseschwärmern	115
II. Fischers Werk und Hitlers Weltanschauung	128
1. Allgemeine Rassenanthropologie	131
2. Spezielle Rassenanthropologie	132
a. "Arier" und "nordische Rassen"	132
b. Die Juden	134
3. Rassenmischungen	135
4. Historische Anthropologie	136
5. Rassenhygienische Forderungen	137
F. FISCHERS ÖFFENTLICHES WIRKEN IN FREIBURG UND BADEN	141
I. Die Freiburger Ortsgruppe der "Deutschen Gesellschaft für Rassenhygiene" ..	141
1. Anfänge	141
2. Mitgliederstruktur und -entwicklung	145
3. Ziele, Verfassung und Ämter	146
4. Inhalt der Sitzungen	149
5. Bedeutung - "the Freiburg phalanx" (Weindling)	153

XIII

II. Der Landesverein "Badische Heimat e.V."	156
1. Entstehungsgeschichte und Zielsetzung	156
2. Praktische Vereinstätigkeit und Fischers Präsidentschaft	159
3. Eugenisches Engagement des Landesvorsitzenden Fischer	162
G. BIOGRAPHISCHER AUSBLICK	169
H. FAZIT	175
ANHANG	183
I. Quellen und Archive	185
II. Personalbibliographie Fischers bis 1927 (incl. zitierter späterer Werke)	189
III. Literaturverzeichnis	199
IV. Namen- und Sachregister	205